



Tageszeitung

Dienstag, 02.04.2019

Neue Fußgängerzone?

Der **Streit um den Hauptplatz in Auer** geht weiter: Bleibt der Hauptplatz nach der Neugestaltung für den Verkehr gesperrt oder findet sich doch noch eine Alternative?

von Lisi Lang

In Auer wird über die Zukunft des Hauptplatzes gerade heiß diskutiert. Vor allem an der Frage, ob der Hauptplatz zur Fußgängerzone und demnach verkehrsberuhigt werden soll, scheiden sich die Geister. „Es war schon immer ein langfristiges Ziel, dass der Platz eine Fußgängerzone wird“, erklärt Roland Pichler, Bürgermeister von Auer. Kurzfristig hatte aber niemand mit dieser Veränderung gerechnet.

Aber von Anfang an: Im vergangenen Herbst wurden die Bauarbeiten für die Neugestaltung des Hauptplatzes gestartet. Im Zuge dieser Neugestaltung wurde die

„Einige Lokale befürworten diese neue Situation, andere wiederum beobachten, dass ihr Umsatz aufgrund der Verkehrsberuhigung zurückgegangen ist.“

Straße über den Platz angehoben und der Platz neu gepflastert. Damals sprach sich die Gemeindeverwaltung noch dafür aus, den Platz nach den Bauarbeiten wieder für den Verkehr freizugeben.

Während der Bauarbeiten blieb die Durchfahrtsstraße für den Verkehr gesperrt. Und genau diese Situation war vielen im Dorf nicht ganz unsympathisch. „Ende Jänner haben immer Anrainer des Hauptplatzes und Lokale gesagt, dass der Platz für den Verkehr gesperrt bleiben soll“, erklärt Roland Pichler. Auch im Gemeinderat fanden sich immer mehr Fürsprecher für dieses Vorhaben. „Ich bin für eine komplette Sperrung des Plat-



Neuer Hauptplatz in Auer: Soll für den Durchzugsverkehr gesperrt bleiben

zes“, betont beispielsweise auch Gemeinderat Egon Giovanelli. Der Gemeindeausschuss entschied daraufhin, dass der Hauptplatz künftig für den Durchzugsverkehr gesperrt bleiben wird. Die Bauarbeiten für die Neugestaltung am Hauptplatz sind so gut wie fertig – die Diskussionen aber noch nicht: In den letzten Wochen wurden sogar Unterschriften gegen dieses Vorhaben gesammelt. „Die Anrainer entlang der Umleitung durch den St. Peter-Weg und die Bahnhofstraße sprechen sich entschieden gegen diese Verkehrsberuhigung und eine Fußgängerzone auf dem Hauptplatz aus“, so Roland Pichler: Das Verkehrsaufkommen sei für die beiden Umfahrungsstraßen nicht tragbar und die Straße abschnittsweise zu eng und dadurch zu gefährlich, so die Argumentation der Anrainer. „Es ist



Roland Pichler

schon abschnittsweise sehr eng“, bestätigt der Bürgermeister.

Um die beste und vor allem eine endgültige Entscheidung treffen zu können hat der Gemeindeausschuss in seiner letzten Sitzung einen Verkehrsplaner beauftragt, Lösungsvorschläge für dieses Dilemma zu suchen.

„Er soll uns innerhalb der nächsten Wochen Vorschläge vorlegen, wie wir dieses Thema am besten lösen können“, erklärt Pichler. Erst dann

will die Gemeindeverwaltung eine endgültige Entscheidung treffen.

Im Raum stehen aktuell verschiedenste Möglichkeiten. Neben einer Fußgängerzone und einer kompletten Öffnung werden auch andere Alternativen wie beispielsweise eine Einbahnregelung geprüft.

Rund um den Hauptplatz sind die Meinungen, was die neue Fußgängerzone betrifft,

zweigeteilt. „Einige Lokale befürworten diese neue Situation, andere wiederum beobachten schon jetzt, dass ihr Umsatz aufgrund der Verkehrsberuhigung zurückgegangen ist“, weiß der Bürgermeister von Auer.

Dieses Problem könne man aber auch mit einem neuen Ortsmarketing lösen, welches der Bürgermeister nun forcieren will. „Viele andere Gemeinden arbeiten auch schon erfolgreich mit einem Ortsmarketing und jetzt müssen auch wir diesbezüglich aktiv werden“, betont Roland Pichler.

